

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	132694
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1368</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	16.08.2018
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	44948,5986
<b>Anzahl Abschnitte</b>	6	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 1.1 Natürliche oder naturnahe Fließgewässer	<b>Schutz nur teilweise</b>	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	------

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Ausgedehnte Fleete mit Tideeinfluß, ursprünglich zur Versorgung der Gewerbegebiete angelegt, in den letzten Jahrzehnten jedoch nur mit geringer wirtschaftlicher Bedeutung, da diese überwiegend von Lastern versorgt werden. Vereinzelt sind im Fleet noch Anlege- und Entlade-Anlagen vorhanden, so dass Frachtschiffe anlegen können. Die Becken sind jedoch zu hohen Anteilen verlandet, in Wattflächen übergegangen, fallen nahezu vollständig bei Ebbe trocken. Die angrenzenden Ufer haben eine Regelprofilböschung mit Neigung von 1 : 3, die fast durchgängig von Steinschüttungen geprägt sind, die verhältnismäßig besiedlungsfeindlich sind. Dennoch oberhalb der Wasserlinie mit durchgängigen und teilweise auf 10 bis 15 m Breite entwickeltem Bewuchs, der im Wesentlichen autotypisch ist, mit hohen Anteilen von baumförmigen und strauchförmigen Weidenarten. Im oberen Böschungsteil auch mit ausgedehnten Brombeergebüschen und in belichteten Böschungsbereichen z.T. mit Entwicklung von Schilfröhricht oder feuchten Hochstaudenfluren. Die gesamte Artenvielfalt der Flächen kann nicht erfasst werden, da diese zum überwiegenden Teil sehr unzugänglich sind. Zu den angrenzenden Gewerbeflächen gibt es i.d.R. sehr abrupte Übergänge, Mauern oder Zäune. Die Flächen werden seit Jahrzehnten nicht genutzt und sind weitgehend natürlich entwickelt. Die Schüttungen der Böschungen bestehen offenbar zu sehr hohen Anteilen aus Schlackesteinen.

## Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	HUZ	Sonstiger Ufergehölzsaum (2018)		(§ 30 (2) 1.1), (§ 30 (2) 1.2)

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Moorfleeter Kanal	<b>Hochwert (Y)</b>	5930801
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Wattflächen, Gewerbe	<b>Naturraum</b>	Hamburger Hafen (Singularität) (673.02)
<b>Rechtswert (X)</b>	571519	<b>Gemarkung</b>	Billbrook(103)
<b>Bezirk</b>	Hamburg-Mitte	<b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Billbrook(131)	<b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet		
<b>Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG</b>	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat		
<b>FFH-GEBIET</b>			
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

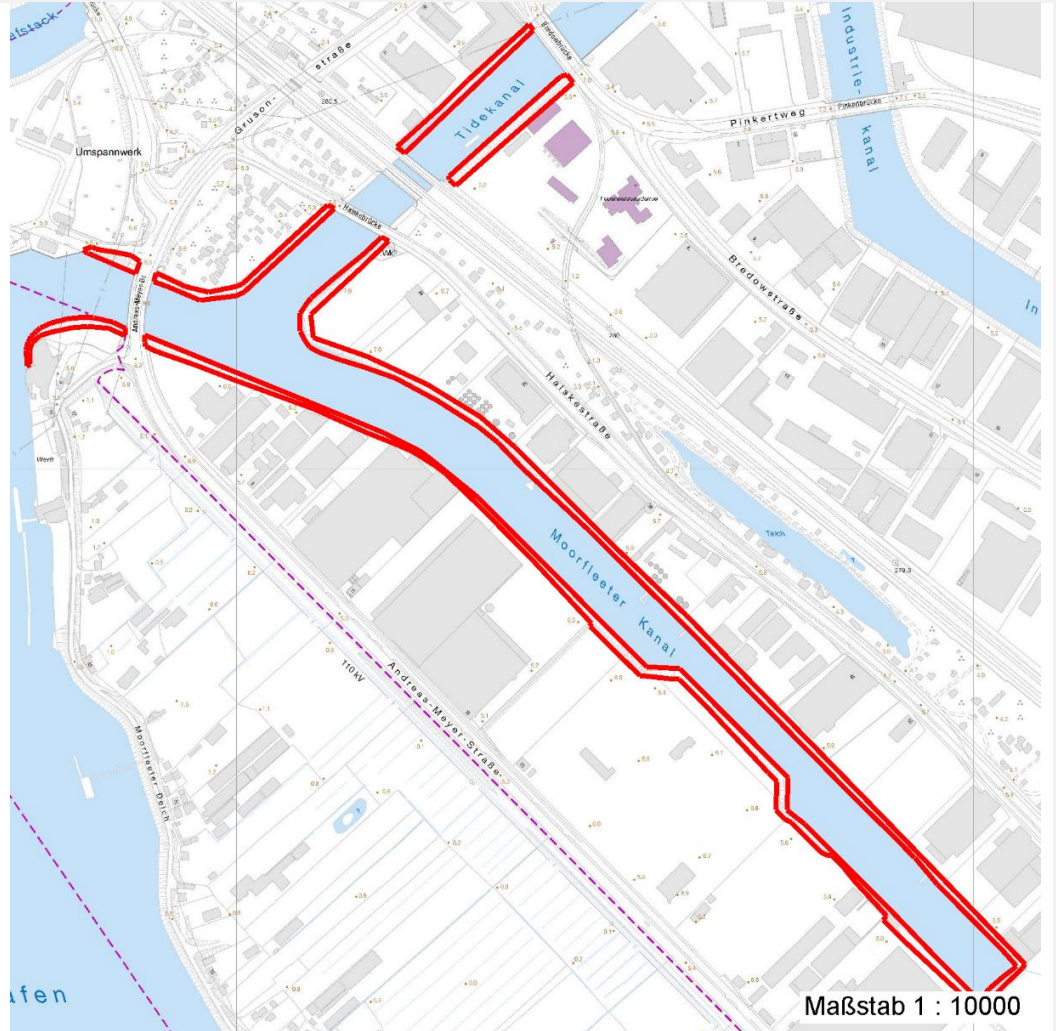
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	132694
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1368</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			16.08.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	6			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				44948,5986
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
132694	42314	7030	35	15.07.2010	/	7032	10005
132694	42321	7030	42	15.07.2010	/	7032	10012
132694	42353	7030	43	15.07.2010	/	7032	10014
132694	42317	7030	46	15.07.2010	/	7032	10019
132694	42383	7030	47	15.07.2010	/	7032	10022
132694	42325	7030	62	15.07.2010	/	7032	10045
132694	42310	7030	78	15.07.2010	/	7032	10063

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
72699	0	7030_1368_160818_1.JPG	
72700	0	7030_1368_160818_2.JPG	

26.09.2022

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	132694
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1368</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	16.08.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	6	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	44948,5986
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
72701	0	7030_1368_160818_5.JPG	
72702	0	7030_1368_160818_4.JPG	
72703	0	7030_1368_160818_3.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Durch die Steinpackung ist die Ausbildung einer natürlichen Zonierung und Dynamik der Gewässer eingeschränkt. Die angrenzende Gewerbenutzung ist oft sehr intensiv und mit großen, versiegelten Flächen verbunden, so dass hier kein ökologischer Austausch möglich ist.
Wertgesichtspunkte	Die Kanäle stellen in der gegenwärtigen Form sehr wertvolle, naturnahe Bereiche in einem intensiv genutzten Umfeld dar, die über große Strecken der Vernetzung von Lebensräumen und sind Rückzugsraum für diverse Tierarten. Die Wattflächen und Wasserflächen liegen sehr ungestört und werden von Wasservögeln gerne und in großem Umfang als Ruhe- und Nahrungsraum angenommen.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte Gehölzstruktur
Bedeutung für Tiergruppe	Vögel
Maßnahmen	Flächen weiter der Sukzession überlassen, auch in Zukunft in der gegenwärtigen Form erhalten, prinzipiell sind die Flächen naturschutzwürdig und sollten in der entsprechenden Form behandelt werden; langfristig ist es auch denkbar, dass sich naturnahe Auengehölze auch in die angrenzenden Wattflächen hinein ausbreiten wenn diese weit genug aufgehöhht und verfestigt sind. So entstehen in direkter Nachbarschaft zu den Gewerbeflächen wertvoller Auen. Dies sollte bei allen Planungen im Gebiet berücksichtigt werden.

## Foto

**Fotodatei** 7030\_1368\_160818\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7030\_1368\_160818\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	132694
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1368</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	16.08.2018
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	44948,5986
<b>Anzahl Abschnitte</b>	6	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7030\_1368\_160818\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7030\_1368\_160818\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Sonstiger Ufergehölzsaum (2018)	<b>Biotoptyp</b>	HUZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	(§ 30 (2) 1.1), (§ 30 (2) 1.2)
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	7,4
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	6,7
	<b>Reaktion</b>	neutral	7
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	1,9
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		4
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		12

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	132694
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1368</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			16.08.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	6			44948,5986
			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																		
Angelica archangelica (Echte Engelwurz)	7	w		-	-						-							
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		-	-						-							
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w		-	-						-							
Callitriche palustris agg. (Artengruppe Sumpf-Wasserstern)	7	w		-	-						-			3				
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w		-	-						-							
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	7	w		-	-						-							
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	z		-	-						-							
Fallopia x bohemica (Bastard-Staudenknöterich)	7	w		-	-						-				D			
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		-	-						-							
Humulus lupulus (Hopfen)	7	w		-	-						-							
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	z		-	-						-							
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	h		-	-						-							
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w		-	-						-							
Phragmites australis (Schilf)	7	z		-	-						-							
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w		-	-						-							
Populus x canadensis (Hybrid-Pappel)	7	w		-	-						-							
Prunus avium (Vogel-Kirsche)	7	w		-	-						-							
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w		-	-						-							
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	h		-	-						-							
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	w		-	-						-							
Rubus idaeus (Himbeere)	7	w		-	-						-							
Rumex hydrolapathum (Fluss-Ampfer)	7	w		-	-						-							
Salix alba (Silber-Weide)	7	h		-	-						-							
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-						-							
Salix fragilis (Bruch-Weide)	7	w		-	-						-		D		D			
Salix triandra (Mandel-Weide)	7	w		-	-						-							
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	z		-	-						-							
Salix x rubens (Fahl-Weide)	7	w		-	-						-							
Senecio paludosus (Sumpf-Greiskraut)	7	w		-	-						-		2	2	2	3		
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	7	w		-	-						-							
Symphotrichum salignum (Weidenblättrige Aster)	7	w		-	-						-							
Valeriana excelsa excelsa (Kriechender Baldrian)	7	w		-	-						-			D				
														<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
														<b>Anzahl Arten</b>	<b>32</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Sozibilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland